

VERHANDLUNGSSCHRIFT über die Sitzung der Gemeindevertretung Sulzberg

06.03.2023

20.00 Uhr

Sitzungszimmer, Gemeindeamt

Vorsitzender	Bürgermeister Lukas Schrattenthaler		
Schriftführerin	Gabriele Blank		
Gemeindevertreter*innen	Liste Sulzberg		Thaler Liste
	Peter Blank	Peter Haimerl	Tobias Wirthensohn
	Helene Blank	Margit Fäßler	Thomas Jäger
	Elmar Fink	Stefan Hagspiel	Manuela Denifl-V.
	Martin Mennel	Daniela Hofer	Johannes Mennel
	Christian Giselbrecht	Katharina Vögel	
	Alexandra Fink		
	David Dorner		
Ersatzmitglieder	Tobias Baldauf		
	Gebhard Blank		
	Johannes Feurle		
Entschuldigt	Theresa Mittelberger		
	Elmar Fink		
	Johannes Mennel		
	EM Bettina Vögel		
Zuhörer	7 Zuhörer		
Nächste Sitzung	17. April 2023	Thalsaal	Sulzberg/Thal

Die Sitzung wurde öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

Folgende Tagesordnung ist in der Einberufung zur Sitzung enthalten:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Protokoll der Sitzung vom 23. Jänner 2023 (nicht öffentlich)
3. Beschlussfassung der Verpflegesätze und Tagesbetreuung 2023 für das Pflgewohnheim
4. Beschluss Änderung der VO über Baugrundlagenbestimmungen
5. Beitritt Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald (EEG): Diskussion; Statutenvorschlag
6. Umsetzung Kinderbetreuungsgesetz neu: Bedarfserhebung; regionale Kooperation;
7. Bürger*innenanfragen
8. Bericht Bürgermeister
9. Allfälliges

1. Eröffnung der Sitzung

Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Lukas Schrattenthaler. Er begrüßt alle Gemeindevertreter*innen und die zahlreichen Zuhörer*innen. Weiters begrüßt er Monika Forster vom Energieinstitut Vorarlberg.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird TOP 5 vorgezogen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23. Jänner 2023

Das Protokoll der 1. nicht öffentlichen Sitzung vom 23. Jänner 2023 wird genehmigt.

3. Beitritt Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald (EEG): Diskussion; Statutenvorschlag

Bgm. Schrattenthaler begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Monika Forster vom Energieinstitut Vorarlberg. Im Juli 2021 wurde in Österreich das Erneuerbaren-Ausbau Gesetzes (EAG) beschlossen. Ziel ist es, die Stromversorgung des Landes bis 2030 auf 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern umzustellen und bis 2040 die Klimaneutralität zu erreichen. Damit wurde auch die Möglichkeit geschaffen sogenannte Energiegemeinschaften zu gründen, die – und das ist neu – über Grundstücksgrenzen hinweg Energie produzieren, verkaufen, verbrauchen und speichern dürfen. Im Jänner 2022 wurde dafür der Verein Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Vorderwald gegründet, als Pilotprojekt der drei Gemeinden Hittisau, Langenegg und Sibratsgfall. Das Pilotprojekt wird vom Energieinstitut und Monika Forster begleitet und unterstützt, um den Ausbau von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien zu unterstützen, aber auch um den von den Gemeinden selbst produzierten Strom für und von gemeindeeigene Anlagen und Gebäude nutzen zu können. In ihrer Präsentation erklärt Monika Forster die Voraussetzungen zur Teilnahme an EEG und erläutert deren Potential im Vorderwald in der Umsetzung des EAG. Die Pilotphase der EEG Vorderwald läuft bis 2024, nach dem erfolgreichen ersten Pilotjahr ist es voraussichtlich mit Ende des Halbjahres 2023 möglich, dass nun weitere Gemeinden des Vorderwaldes mit ihren Anlagen dem Verein beitreten. In einem weiteren Schritt sollen dann später auch die Privaten, kleine wie mittlere Unternehmen im Verein andocken können.

Die Rahmenbedingungen sind:

- Einmalige Grundeinlage je Gemeinde als ordentliches Mitglied bei einem Beitritt 2023: 1.500,00 Euro
- Jährlicher Mitgliedsbeitrag je Gemeinde als ordentliches Mitglied: 500,00 Euro
- Das Tarifmodell ist marktgekoppelt. Das bedeutet, dass die in die EEG gelieferten Kilowattstunden mit den Gestehungskosten vergütet werden und aus der EEG bezogene Kilowattstunden mit den Gestehungskosten plus Verwaltungsaufschlag für Abrechnung und Verein verrechnet werden. Die Gemeinden beschließen das Tarifmodell in der Regel jährlich neu.
- Die Voraussetzung für eine Teilnahme eines Zählpunktes in der EEG ist die Montage eines intelligenten Messgerätes (Smart Meter) durch den Netzbetreiber
- Innerhalb der beitretenden Gemeinde braucht es einen Ansprechpartner für den Verein EEG, um die nötige Abwicklung und gegenseitige Information reibungslos zu gewährleisten.
- Sollte eine außerordentliche Nachzahlung in den Verein nötig werden, dann wird diese anteilmäßig auf alle dem Verein beigetretenen Gemeinden aufgeteilt.

Wortmeldungen:

Peter Blank, Helene Blank, Tobias Baldauf, Christian Giselbrecht, Daniela Hofer, Peter Haimerl, Thomas Jäger, Tobias Wirthensohn

Diskussion:

Grundsätzlich stehen die Mitglieder der Gemeindevertretung dem Ansinnen ein vollwertiges Mitglied der EEG zu werden und die Wertschöpfung in der Region zu halten positiv gegenüber. Monika Forster beantwortet die anfallenden Fragen bezüglich Tarifgestaltung, den Abläufen und der Abwicklung in der EEG nach derzeitigem Stand und hält fest, dass es sich bis 2024 weiterhin um ein Pilotprojekt handelt, welches über die Energieregionen vom Land Vorarlberg unterstützt wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Monika Forster für die fachkundige Erklärungen und hält fest, dass es sich um ein gutes und hinsichtlich Energiewertschöpfung vor Ort auch zukunftsweisendes Projekt handelt, das weiterhin in der Gemeinde breit diskutiert werden soll.

4. Beschlussfassung Verpflegesätze und Tagesbetreuung 2023 für das Pflegewohnheim

Die Verpflegesätze und Tagesbetreuungssätze wurden von der Aufsichtsbehörde des Landes Vorarlberg am 1. März 2023 freigegeben.

ANTRAG/BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die von der Aufsichtsbehörde (Land Vorarlberg) freigegebenen Verpfle- und Tagesbetreuungssätze 2023

Verpflegetarife	Entgelt netto 2023	Zuzüg. 4% Ausgleich
Pflegestufe 1	Euro 70,60	Euro 73,42
Pflegestufe 2	Euro 89,76	Euro 93,35
Pflegestufe 3	Euro 115,22	Euro 119,83
Pflegestufe 4	Euro 152,44	Euro 158,54
Pflegestufe 5	Euro 178,71	Euro 185,86
Pflegestufe 6	Euro 199,26	Euro 207,23
Pflegestufe 7	Euro 219,29	Euro 228,06

Abschlagtarife bei Abwesenheit	Entgelt netto 2023	Zuzüg. 4% Ausgleich
Pflegestufe 1	Euro 52,69	Euro 54,80
Pflegestufe 2	Euro 71,85	Euro 74,72
Pflegestufe 3	Euro 97,32	Euro 101,21
Pflegestufe 4	Euro 134,53	Euro 139,91
Pflegestufe 5	Euro 160,81	Euro 167,24
Pflegestufe 6	Euro 181,37	Euro 188,62
Pflegestufe 7	Euro 201,40	Euro 209,46

1/1 Tag– Mittagessen/Jause	Tarife 2023
-----------------------------------	--------------------

Mindesttarif	Euro 63,07
Pflegestufe 3	Euro 69,15
Pflegestufe 4	Euro 91,50
Pflegestufe 5	Euro 107,27
Pflegestufe 6	Euro 119,61
Pflegestufe 7	Euro 131,09

1/2 Tag – ohne Mittagessen	Tarife 2023
Mindesttarif	Euro 37,26
Pflegestufe 3	Euro 41,49
Pflegestufe 4	Euro 54,89
Pflegestufe 5	Euro 64,36
Pflegestufe 6	Euro 71,75
Pflegestufe 7	Euro 78,97

1/4 Tag	Tarif 2023
Mindesttarif	Euro 18,62

5. Beschluss Änderung der Verordnung über Baugrundlagenbestimmungen

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses vom 6. Februar 2023 für die geltende Verordnung der Baugrundlagenbestimmung eine Anpassung im Bereich der „Kleinräumigkeit“ (<25m²) vom Ausschuss empfohlen wurde. Für thermische Sanierungen, Umbauten im Bestand, Windfänge, Hauseingänge udgl. müssen dann künftig keine Baugrundlagen beantragt werden. Davon ausgenommen bleibt der Einbau von Dachgaupen für die jedenfalls Baugrundlagen zu bestimmen sind.

Der Ausschussvorsitzende Peter Haimerl erklärt, dass die Verordnung wie vereinbart nach einem Jahr evaluiert wurde. Ziel der Verordnung ist, möglichst frühzeitig mit den Bauwerbern in Kontakt zu treten. Neben der Änderung im Bereich der „Kleinräumigkeit“ (<25m²) soll das Antragsformular neu eine grobe Beschreibung des Bauvorhabens enthalten. Die Abwicklung der Anträge soll in Zukunft monatlich erfolgen.

Wortmeldungen:

Peter Haimerl, Daniela Hofer

ANTRAG/BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden und des Vorsitzenden des Bau- und Raumplanungsausschusses Peter Haimerl einstimmig den Beschluss in der Verordnung über Baugrundlagenbestimmungen unter § 2 folgenden Satz zu ergänzen:

[Vor jedem Bauantrag für Bauvorhaben nach § 18 Abs 1 a und c BauG ist ein Antrag auf Baugrundlagenbestimmung zu stellen], „mit Ausnahme von kleinräumigen Gebäudeerweiterungen von unter 25 m². Enthält das Bauvorhaben den Einbau von Dachgaupen, sollen jedenfalls Baugrundlagen bestimmt werden.“ [...]

6. Umsetzung Kinderbetreuungsgesetz neu: Bedarfserhebung; regionale Kooperation

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Leiterinnen der Kindergärten und des Spielhüsle für die Teilnahme an der heutigen Sitzung. Er berichtet, dass die Bedarfserhebung lt. §6 KBBG im Februar durchgeführt wurde. Diese Bedarfsmeldungen bildet die Grundlage für die Angebotsplanung der Gemeinde. Aus der Bedarfserhebung kann jedoch kein Betreuungsanspruch abgeleitet werden. Die Gemeinde kann den Versorgungsauftrag auch in Kooperation mit Nachbargemeinden oder über Tagesmütter abwickeln. Mit dem bestehenden Angebot ist die Gemeinde Sulzberg bereits sehr gut aufgestellt, derzeit werden die Kooperationsmöglichkeiten mit den Nachbargemeinden Doren und Langen für die Abdeckung des gemeldeten Bedarfs an Tagen, an denen Sulzberg derzeit kein Betreuungsangebot hat, abgeklärt. Er berichtet weiters, dass der Kindertransport ab Mittag in die Nachbargemeinde über die Gemeinde organisiert werden muss, die Abholung der Kinder am Abend muss hingegen über die Eltern erfolgen. Für die Ferienzeiten erfolgt eine neuerliche Bedarfsfeststellung mit Beginn des Betreuungsjahres 2023/24, die Handhabung ist noch offen.

Wortmeldungen:

Helene Blank, David Dorner, Margit Fäßler, Alexandra Fink, Christian Giselbrecht, Peter Haimerl, Katharina Vögel
Celine Blank, Irmgard Mennel, Susanne Spettel

Diskussion:

Es wird festgehalten, dass die Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes durchaus für alle Gemeinden eine Herausforderung in Bezug auf die Öffnungszeiten, die Anforderungen gegenüber den Mitarbeiter*innen, der pädagogischen Arbeit ebenso wie dem Kindertransport bei Gemeindekooperationen darstellt. Außerhalb der Kernzeiten wird keine Bildungsarbeit stattfinden, es ist eine Betreuung für die ebenso, gut ausgebildetes Personal benötigt wird. Das Bemühen für die Einrichtung eines dritten Nachmittages hat sich bezahlt gemacht, da die Tendenz auch bei uns immer mehr in Richtung Ganztagesbetreuung geht (im Schuljahr 2024/25 tritt das KBBG auch für Kinder von 6-10 Jahren in Kraft). Die Entscheidung wie die Kinder betreut werden, soll eine Entscheidung der Familien sein dürfen und keiner Wertung unterliegen.

Für die Leiterinnen der Kindergärten und des Spielhüsle steht das Wohl der Kinder sowie der Erhalt der pädagogischen Qualität im Vordergrund, derzeit kann der Bedarf gut abgedeckt werden.

7. Bürger*innenanfragen

GV Christian Giselbrecht leitet eine Anfrage bezüglich Friedhofswesens weiter. Es wird angeregt die Friedhofsordnung der Gemeinde zu überdenken und eine Lösung für alleinstehende Gemeindegänger*innen zu schaffen (Gemeinschaftsgrab, anonyme Grabstätten, Urnenwand). In diesem Zuge wird angeregt, ein Gesamtkonzept für den Friedhof gemeinsam mit der Pfarre, auch in Bezug auf einen behindertengerechten Zugang zu erstellen. Der Ausschuss Gemeinschaft/Soziales wird sich mit dem Thema auseinandersetzen.

8. Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Gemeindevorstand:

Feuerwehrwesen Thal: Es hat ein sehr gutes, gemeinsames Gespräch mit dem Bezirksfeuerwehrkommanden, dem Brandabschnittskommandanten und den Kommandanten der Feuerwehr Thal und Sulzberg hinsichtlich Löschteichsanierung und Fahrzeug-Ersatzbeschaffung stattgefunden.

Wirtschaftsregion Vorderwald – Betriebsgebiet Fahl: Der vorgelegte Optionenvertrag der Wirtschaftsregion wurde vom Grundeigentümer zurückgewiesen und ist derzeit ruhend gelegt.

Gnadenhof: Der Hof der Liegenschaft Hompmann 199 soll vom Eigentümer an Rudi Längle verpachtet werden. Ein Austausch mit den Nachbarn, der BH und dem Land Vorarlberg hat stattgefunden. Der Verpächter wurde auf seine gesetzliche Verantwortung hingewiesen, dass die Liegenschaft widmungs- und verwendungskonform und nach den gesetzlichen Bestimmungen verwendet werden muss.

Optionenvertrag Falz: Die Verhandlungen befinden sich in der Endphase. Eine erweiterte PSG Sitzung unter Beiziehung von Vizebürgermeister und BRA-Vorsitzenden hat stattgefunden. Vor allem die neuen Wohnbau Richtlinien des Landes stellen für die gemeinnützigen Wohnbauträger derzeit eine große Herausforderung hinsichtlich Finanzierung bzw. Wirtschaftlichkeit dar. Es wurde eine Zeitschiene definiert, Baubeginn 2024 bleibt weiterhin das Ziel.

Aus der Gemeindegemeinschaft:

PSG Prüfung durch den Landesrechnungshof: Die PSG Sulzberg wird gemeinsam mit der PSG Doren und PSG Schruns vom Landesrechnungshof geprüft.

Der Prüfbericht bezüglich Bauhöfe wird im Landtag behandelt werden.

Mitarbeiter*innengespräche: Derzeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Mitarbeiter*innengespräche mit den Gemeindeangestellten durchgeführt.

Wartegeld/Schneeräumung– Finanzausschuss: Die Evaluierung wird, wie vereinbart, nach 3 Jahren derzeit durchgeführt.

Relaunch Tourismshomepage: Seit 27.2.2023 ist die neue Tourismshomepage online. Die Homepage wurde komplett inhouse von Rebecca Maurer erstellt und wird sehr gut angenommen. Nächster Schritt ist die Modernisierung der Gemeindehomepage.

Defibrillator in Thal: Seit Jänner 2023 befindet sich im öffentlichen WC des Martin-Sinz Hauses ein Defibrillator. Die Anschaffung wurde durch ein Sponsoringprojekt der Thaler Liste finanziert.

Fertigstellung Zollhaus/Ehrenamtliche Engagement: Der Immobilieneigentümer hat sich sehr bemüht die Räumlichkeiten im Alten Zollhaus ordentlich zu sanieren und wieder an die Caritas zu vermieten. Das Haus ist inzwischen voll belegt. Nach Rücksprache mit der Gemeinde ist die Caritas zwei Mal pro Woche zu fixen Zeiten vor Ort. Es hat sich bereits ein großartiges ehrenamtliches Engagement zur Unterstützung der Hausbewohner entwickelt.

Fasching und Funken 2023: Ein persönlicher Dank ergeht an alle Organisator*innen für ein sensationelles Programm und miteinander Feiern.

Nordic Sport Park – Danke an Taskforce Loipe: Die neue Loipenführung und die neuen Wanderwege wurden sehr gut angenommen. Für das nächste Jahr laufen die Vorbereitungen für eine ausgeweitete Kooperation mit Oberreute. Ein besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Schaufler, ebenso natürlich an Walter Kirmair für das Präparieren, Benjamin Bilgeri für das Organisieren und die Grundstücksbesitzer für deren Unterstützung.

Ausschuss Infrastruktur/Mobilität: In der letzten Sitzung konnte kein Ausschussvorsitzender

gefunden werden. Es wurde beschlossen, themenbezogenen Arbeitsgruppen (Förderrichtlinien Wasser und Güterwege, Blackout Vorsorge) einzurichten und in diesen die Vorbereitung für politische Entscheidungen zu treffen.

Berichte und Allfälliges

- GV Christian Giselbrecht berichtet, dass in einer Arbeitsgruppe Tourismus in den nächsten zwei Jahren touristische Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden sollen. Ein erstes Projekt soll die Reaktivierung des Fitnessparcours sein. Alle, die in der Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, sollen sich bei ihm melden.
- GV Christian Giselbrecht erkundigt sich nach dem Stand beim Gehsteig Oberdorf.
- GV Stefan Hagspiel berichtet von der letzten Sitzung des Ausschusses Standortentwicklung. Neben der Diskussion bezüglich REP wurde der Stillstand bzw. die Schwierigkeiten bezüglich Lärmsituation für eine Erweiterung in der Werkzone thematisiert. Eine Möglichkeit für Sulzberger Jungunternehmer sich ansiedeln zu können, ist für die Zukunft am Sulzberg äußerst wichtig.
- GR Tobias Wirthensohn berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses in der die Bereitstellungspauschale für Schneeräumer evaluiert wurde. Ein Gespräch mit Vertretern der Schneeräumer bezüglich Schneeräumsituation und Kostenentwicklung ist der nächste Schritt.
- GV Alexandra Fink erkundigt sich nach den Nutzungsbestimmungen beim Alten Pfarrhof. Die vereinbarten, grundsätzlichen Tarife sollen möglichst zeitnah veröffentlicht werden.
- GV Daniela Hofer berichtet über den Anmeldestart für die Sommerferienbetreuung für Volks- und Kindergartenkinder. Die Betreuung findet am Vormittag fix in den Ferienwochen 1-3 statt, bei entsprechenden Anmeldezahlen auch in den Ferienwochen 8-9. Die Planung des Sommerferienprogramms erfolgt in der nächsten Sitzung des Ausschusses Gemeinschaft/Soziales.
- GV Peter Haimerl erkundigt sich nach der Umsetzung eines Straßenerhaltungsbeitrages für Deponiebetreiber. Das Einheben eines Straßenerhaltungsbeitrages wird verifiziert und definiert.
- GV Helene Blank berichtet von der Veranstaltung des Verbandes Bio Austria in der die neue Broschüre „Mehr Bio für unsere Gemeinde“ vorgestellt wurde. Die Sulzberger Einführung der landwirtschaftlichen Wertschätzungsprämie mit Bioförderung wurde in der Broschüre als Praxisbeispiel vorgestellt.

Nächste Termine:

- | | |
|--|---------------------------|
| - Ausschuss Gemeindeleben/Freizeitgestaltung | Montag, 09. März 2023 |
| - Ausschuss Gemeinschaft/Soziales | Montag, 13. März 2023 |
| - Finanzausschuss | Montag, 13. März 2023 |
| - Sitzung Gemeindevorstand | Donnerstag, 23. März 2023 |
| - Sitzung Gemeindevertretung | Montag, 17. April 2023 |

Ende 23.00 Uhr

Gabriele Blank
Schriftführerin

Lukas Schrattenthaler
Bürgermeister

